

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung

Größte Verbreitung in Sachsen

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Verleger: Redaktion Nr. 13 8 97, Expedition Nr. 13 8 38, Berlin Nr. 13 8 28. Telegr.-Adr.: Neuch-Dresden

Preisverzeichniss:

Das Dresdner Neueste Nachrichten monatlich 90 Pf., vierteljährlich 2,70 Pf., halbjährlich 5,40 Pf., jährlich 10,80 Pf. (Postgebühren eingeschlossen).
 Einzelhefte 1 Pf. 10.

Abonnementspreise:

Einzelhefte 1 Pf. 10.
 3 Monate 2,70 Pf.
 6 Monate 5,40 Pf.
 12 Monate 10,80 Pf.

Abonnementspreise für den Ausland:

Einzelhefte 1 Pf. 10.
 3 Monate 8,10 Pf.
 6 Monate 16,20 Pf.
 12 Monate 32,40 Pf.

Die Große Walachei südlich Bukarest—Cernaboda vom Feinde gesäubert

Generalfeldmarschall v. Hindenburg über die Kriegslage. — Das Friedensangebot und das feindliche Ausland. Die Gründe für den Rücktritt des österreichischen Ministerpräsidenten v. Koerber.

Eine Unterredung mit Hindenburg

(Privattelegramm)

Der „Berl. Botenpost.“ veröffentlicht eine Unterredung des Generalfeldmarschalls der „New York Herald“, Karl v. Siegen, die dieser kürzlich im Großen Hauptquartier mit dem Chef des Generalstabes, Generalfeldmarschall v. Hindenburg, geführt hat. Dieser äußerte sich wie folgt:

„Unser militärischer Lage ist gänzlich an allen Fronten, in Rumänien ist sie außerordentlich. Das Jahr 1916, dessen Ende mit der ersten Hälfte des letzten Kriegsjahres zusammenfällt, schließt mit Erfolg und greifbaren Resultaten für Deutschland und seine Verbündeten. Wir können wohl zufrieden sein mit dem abgelaufenen Jahre, und wir sind zufrieden und dankbar. Wir sind dankbar für das vergangene, zufrieden mit dem Vertriehen, wir haben keinen Angst vor dem nächsten Jahr und grüßen und nicht um die Zukunft.“

Ueber die Lage der Entente sagte v. Hindenburg: „Die Entente macht bisher keinen nennenswerten Erfolg oder nur einen, was einem solchen nachkommt, zu verzeichnen, trotz ihrer Überzahl und trotz dem Umstande, daß ihnen die Hilfsmittel des größten Teiles der Welt offenstehen. Die treffendste Kritik in dieser Hinsicht liegt in der Tatsache, daß sie im Jahre 1915 ihre Vorkriegsstellungen, Verpflegungen und Versorgungsmittel für das Jahr 1916 vertriehen haben, und daß sie jetzt, da das Jahr 1916 zu Ende geht, sie wiederum mit Verpflegungen auf 1917 vorbereiten. Das ist nicht zweifellos ein Beweis für alle Heiligkeit, die sich noch einen offenen Blick für Wahrheit und Tatkraft demüthigen haben. Was die Entente im Jahre 1916 nicht erreichten, 1918 nicht fertigbringen, nämlich Deutschland zu zerstören, ihr langgeduldetes Ziel, soll also 1917 beendigt werden. Daß sie nun kommen, wir werden sehen und sie werden sehen.“

Herr v. Siegen fragte den Generalfeldmarschall, ob er noch auf einige militärische Einzelheiten über die Lage eingehen könne.

Generalfeldmarschall v. Hindenburg sagte: „Rumänien ist für sich selbst. Es hat mit seinem wunderbaren, in allen Farben schillernder Völkergemisch von Franzosen, Engländern, Australiern, Russen, Serben, Italienern, Schwaben und Weissen hat wenig Aussicht, an der Salonikfront mit einer Armee von so verschiedenen Elementen viel zu erreichen.“

Der Feldmarschall fragte, welche greifbaren Resultate Siegen in den ganzen Monaten seiner dortigen Anwesenheit erreicht hätte. „Daß er die deutschen Verbindungen mit der Türkei abgeschlossen oder nur einmündigen erreicht bedroht? Daß er den rumänischen Feldbau irgendeiner beachtlichen Nutzen?“

„Und Russland?“ fragte Herr v. Siegen.

„Die Unabhängigkeitserklärung von Polen durch Deutschland und Österreich ist die bemerkenswerte geschichtliche Tatsache an jener Front“, entgegnete Hindenburg. „Was das Hebrige betrifft, so zeigen uns die Kriegsfahrten, wo wir im Osten stehen und wo die Russen stehen, und hier beantwortet ich Ihre Frage mit einer Gegenfrage: Haben die Russen die Rumänen getötet? Brauchen im Westen die Engländer und Franzosen durch unsere Front?“

Herr v. Siegen fragte weiter: „Wie ist das Verhältnis zwischen Deutschland und seinen Verbündeten zu den Ententemächten?“

„Was die Zahl betrifft, ist die Entente den Generalfeldmarschall natürlich überlegen. Aber diese Überlegenheit genügt nicht, die kleinen Völker zu schlagen, die für die großen Nationen kämpfen und sich für diese system müssig. Belgien, Serbien, Montenegro und Rumänien sind solche Völker der Entente. Diese Nationen sind charakteristisch für die heutige Lage, wie die Kriegsfahrten sie zeigen. Die sind auch charakteristisch für die ältere Fronte und Deutschland Englands, zum Schutze der kleinen Völker in den Krieg gezogen zu sein. Und wenn Sie noch eine Auffassung über die tatsächliche militärische Lage bei Nordbrasilien bekommen, bilden Sie doch nach Petersburg und London und Paris, wo die Kabinette sitzen oder zu sitzen beginnen, und auf die Ansichten der Unzufriedenheit in Petersburg, Paris und Rom.“

Schwere Verluste der Russen und Serben

Im Goryngebirge und im Troisjultale leichten die Russen ihre verlustreichen, aber ohne jeden Erfolg verlaufenden Angriffe fort.

Westlicher Kriegsschauplatz:
Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht:
 In einzelnen Abschnitten der Sommerfront vorübergehend harter Frontkampf.

Heeresgruppe Kronprinz:
 Bei Le Bourde Paris in den Argonnen nach beständigem Vordringensfeuer vorrückende französische Patrouillen wurden abgewiesen.

Westlicher Kriegsschauplatz:
 Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern:

Westlicher Kriegsschauplatz:
 Front des Generalobersten Erzherzog Joseph: In den Waldkarpäthen vielfach Artilleriefeuer.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen:
 Ständige Fortschritte auf der ganzen Front trotz sehr großer Beschwerlichkeiten.

Die Große Walachei südlich der Bahn Bukarest—Cernaboda ist vom Feinde gesäubert.

Mazedonische Front:
 Die Stellung der Serben von Serben getriebenen Angriffe sind unter schweren Verlusten vor den bulgarischen Stellungen zurückgegangen.

Der Erste Generalquartiermeister, Lubanoff.

Kabinettswechsel in Oesterreich

Innerwartet kommt aus Wien die Nachricht, daß das Ministerium Koerber, dem man mit so viel Vertrauen entgegengebracht hat, zurückgetreten ist und daß bereits ein Kabinettswechsel in der Bildung eines neuen Kabinetts betraut wurde. Die Nachricht lautet:

„Wien, 14. Dezember. Die heutige Wiener „Ztg.“ veröffentlicht die nachstehenden höchstehenden Nachrichten: Ueber Dr. v. Koerber! Ich nehme die mir angebotene Demission der österreichischen Gesamtregierung an und beauftrage Sie und meine künftigen Minister, die Geschäfte bis zur Bildung des neuen Kabinetts weiterzuführen. Angenehm teilte ich Ihnen mit, daß ich meinen Geh. Rat Dr. Alexander v. Spinnmüller mit der Bildung des neuen Kabinetts beauftrage habe. Geh. Rat m. p. gegenges.: Koerber m. p.“

Ueber Dr. v. Spinnmüller! Ich teile Ihnen mit, daß ich die Demission meiner österreichischen Regierung angenommen und dieselbe beauftragt habe, die Geschäfte bis zur Bildung des neuen Kabinetts weiterzuführen. Ich beauftrage Sie, zur Bildung des neuen Kabinetts zu schreiben und mir Ihre darauf bezüglichen Ansichten zu unterbreiten. Geh. Rat m. p. gegenges.: Koerber m. p.“

Dr. v. Koerber, nach Stürgk's Ermordung als rechter Mann am rechten Platz allgemein begrüßt, hat eigentlich keine Tätigkeit kaum begonnen. Man muß annehmen, daß er schon im Vorbereitungsstadium unüberwindliche Hindernisse fand. Er ist als Anhänger des Parlamentarismus bekannt. Die Wiedererrichtung des Parlamentarismus, die Umwandlung des Abgeordneten- und Herrenhauses zu neuer Arbeit, ist das Hauptproblem, das die österreichischen Minister zu lösen haben. Der Hauptgrund des Rücktritts Koerbers liegt aber in Wien, nicht in London, wie aus den folgenden Telegrammen hervorgeht:

— Wien, 14. Dezember. (Priv. Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) In dem Ministerwechsel wird noch gemeldet: In erster Linie ist der österreichische Minister des Ministerpräsidenten Dr. v. Koerber wohl die Schwierigkeiten im ungarischen Kabinett zurückzuführen, und es scheint, daß Dr. v. Koerber die Widerstände, die von ungarischer Seite gegen die von ihm beabsichtigte Lösung der Angelegenheit entgegengebracht wurden, nicht zu überwinden vermocht hätte. In zweiter Linie mögen die Schwierigkeiten, auf die Dr. v. Koerber bei den deutschen Parteien des österreichischen Abgeordnetenhauses stieß, die verschiedenen Fragen der inneren Politik im Verfassungsweg und nicht im Wege eines Tzrisid zu erledigen, zu keinem Sturz beigetragen haben. Falls, daß der ungarische Kabinett in vorheriger Linie liegt, spricht der Umstand, daß abends in amtlich veröffentlichten politischen Kreisen verlautete, daß mit Dr. v. Koerber gleichzeitig alle jene Mitglieder aus dem Kabinett ausscheiden werden, die nach der Ermordung des Grafen Stürgk zur Regierung berufen wurden.

— Wien, 14. Dezember. (Priv. Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) In politisch unterrichteten Kreisen glaubt man, daß die Minister Dr. Klein, Stibral und Schwarzmann aus dem Kabinett austreten werden. Die Entscheidung über die Neubildung der Ministerposten wird erst in einigen Tagen erwartet. Der Rücktritt Koerbers erfolgte eigentlich durch die Unterhändler, die das Kabinets-Oberkommando den Ansprüchen des Grafen Tissa auf sofortige Fortsetzung des Kabinetts nicht gleichgültig lassen.

Amerika und der Frieden

Londoner und Berliner Blätter machen den Versuch, sich auf einen aus dem Zusammenhang der Ereignisse zu erwehenden Eindruck zu stützen, als ob Wilson sich für die Verständigung erklärt habe. Der vollständige Text lautet:

„Der neue Ministerpräsident Spinnmüller sagte am 7. Dezember 1916 in seiner Antrittsrede als Handelsminister im Kabinett Stürgk über das handelspolitische Verhältnis zu Deutschland, daß dieses im Sinne der Herbeiführung langjähriger wirtschaftlicher Annäherung geregelt werden müsse.“

Die Vermittlung der neutralen Mächte

Wien, 14. Dezember

Bis zur Stunde ist eine Antwort auf das Friedensangebot der Mittelmächte noch nicht eingetroffen. Man nimmt an, daß die Neutralen die Vermittlung der Mittelmächte, auch wenn die Antwort unserer Feinde abendlich ausfallen sollte, auf die Weltlage nicht ohne entscheidenden Einfluß sein wird. Die Auffassung, daß das Friedensangebot einer Aufforderung an die neutralen Mächte gleichkomme, ist richtig. Es kann aber angenommen werden, daß die Neutralen im Falle der Ablehnung des Friedensangebots, trotzdem England sich einer besorgten Intervention bisher nicht freundlich gezeigt hat, weiterhin um den Frieden bemüht sein werden.

Die Vermittlung der neutralen Mächte

Wien, 14. Dezember

Die Agenten des Kaiserlichen Hofes in Washington sind bereit, sich nachdrücklich in Washington zu verbreiten: Die offiziellen Kreise sind der Ansicht, Deutschland sei nicht in der Lage, den Frieden auf einer für die Verbündeten annehmbaren Grundlage abzuschließen.

Interventionsabsichten Amerikas?

Genf, 14. Dezember

In dem deutschen Friedensangebot meint der „New York Herald“: Die Intervention Amerikas könnte auch die entscheidenden Kriegsbahnen nicht gleichgültig lassen.

Das deutsche Friedensangebot

Die Wirkung, die der deutsche Vorschlag, im Friedensverhandlungen einzutreten, ausgelöst hat, läßt sich, wenigstens soweit das feindliche Ausland in Betracht kommt, vorläufig nur aus der Haltung der feindlichen Presse ersehen, die man gewiß nicht unterschätzen wird, die aber für die Stellungnahme der Regierungen unserer Gegner zunächst nicht von ausschlaggebender Bedeutung ist. Die Regierungen selbst haben bisher noch nicht geantwortet. Lloyd George, der eigentlich keine Programmrede im Unterhause an dem heutigen Tage halten wollte, an dem der Reichskanzler im Deutschen Reichstag die Friedensnote bekannt gab, wurde plötzlich krank. Man geht kaum fehl, wenn man diese „Erkrankung“ mit dem Schritt der Friedensverhandlungen in Verbindung bringt. Auf diese Weise konnte Lloyd George es wenigstens vorläufig vermeiden, sich auf die feindlichen Angriffe zu vertheidigen, wie die Agence Havas mitteilt, an Irland telegraphiert, die neue englische Regierung werde den Frieden gegen den gemeinsamen Feind mit unerschütterlicher Entschlossenheit und größter Energie fortzuführen, um den Verbündeten den Sieg und einen dauerhaften Frieden zu verschaffen. Und Irland hat darauf mit der Versicherung geantwortet, daß die Regierung der Republik und das französische Volk von dem gleichen Geiste befeuert und unerschütterlich entschlossen seien, mit derselben Energie alle Anstrengungen zu machen, um den Sieg und einen dauerhaften Frieden zu erlangen. Aber diesem Telegrammanlasslich, der zu den höchsten Optimismen zwischen Verbündeten gehört, kommt feinstes, daß die Bedeutung der, die die öffentlichen Erklärungen der Staatsmänner, die die von der Volksoberleitung beantragten, kann die Antwort von der Gegenseite erfolgen wird, ist noch unbestimmt. Das Reperenonener „Erfrahlaber“ erzählt aus Rotterdam, daß die englische Antwort kaum früher als in der nächsten Woche zu erwarten sei. Jedenfalls muß man die feindlichen Reaktionen abwarten, soweit sie bisher vorliegen, nur als einen Teil der öffentlichen Meinung bei den Gegnern ansehen. Erst wenn die Staatsmänner gesprochen haben, werden wir klar sehen, woran wir sind.

Armeebefehl des Zaren Ferdinand

Sofia, 14. Dezember. (Wien, Telegr.-Agentur.) Der Kaiser hat folgenden Armeebefehl an das Oberer erlassen:

„Offiziere, Unteroffiziere, Soldaten! Seit 15 Monaten kämpft Ihr, um die Freiheit des bulgarischen Volkes zu verwirklichen. Dank Eurer Tapferkeit und Eurer Hingabe an den Kaiser und an das höchste nationale Werk, dank Eurer beispiellosen Tapferkeit sind alle Feinde besiegt, die unsere nationalen Einheitsidee blutend in den Tod gesteckt haben. Alle bulgarischen Gebiete liegen unter dem Banner der strengen bulgarischen Armee. Durch Euren Mut und Euren Hingabe an die Sache der Freiheit haben die Feinde der Verbündeten Euren unteren Feinden Vorkämpfer zur Bekämpfung des Friedens gemacht. Die nächste Zukunft wird zeigen, ob dieser von hoher Weisheit seit eingegebener Schritt die gerechte Würdigung aller Feinde finden wird. Unabhängig davon, heißt es für uns nicht aufzuhören, den Kampf mit großer Energie fortzusetzen und mit Gott des Allmächtigen Hilfe neue Siege über unsere Gegner zu erringen, bis sie bezwungen haben, daß sie auf die Unterjochung fremder Völker verzichten, und damit zum Schicksal verurteilt ist. Es lebe das geeinigte Bulgarien!“

Die Vermittlung der neutralen Mächte

Wien, 14. Dezember

Bis zur Stunde ist eine Antwort auf das Friedensangebot der Mittelmächte noch nicht eingetroffen. Man nimmt an, daß die Neutralen die Vermittlung der Mittelmächte, auch wenn die Antwort unserer Feinde abendlich ausfallen sollte, auf die Weltlage nicht ohne entscheidenden Einfluß sein wird. Die Auffassung, daß das Friedensangebot einer Aufforderung an die neutralen Mächte gleichkomme, ist richtig. Es kann aber angenommen werden, daß die Neutralen im Falle der Ablehnung des Friedensangebots, trotzdem England sich einer besorgten Intervention bisher nicht freundlich gezeigt hat, weiterhin um den Frieden bemüht sein werden.

Lloyd George wartet ab

London, 14. Dezember

Lloyd George lehnte alle Anfragen und alle Anfragen von Politikern um England mutmaßliche Stellungnahme zum Friedensangebot der Mittelmächte mit der Erklärung ab, daß er erst nach Eingang der Vorschläge und nach Rücksprache mit der Regierung öffentliche Erklärungen abgeben könne.

Die Vermittlung der neutralen Mächte

Wien, 14. Dezember

Bis zur Stunde ist eine Antwort auf das Friedensangebot der Mittelmächte noch nicht eingetroffen. Man nimmt an, daß die Neutralen die Vermittlung der Mittelmächte, auch wenn die Antwort unserer Feinde abendlich ausfallen sollte, auf die Weltlage nicht ohne entscheidenden Einfluß sein wird. Die Auffassung, daß das Friedensangebot einer Aufforderung an die neutralen Mächte gleichkomme, ist richtig. Es kann aber angenommen werden, daß die Neutralen im Falle der Ablehnung des Friedensangebots, trotzdem England sich einer besorgten Intervention bisher nicht freundlich gezeigt hat, weiterhin um den Frieden bemüht sein werden.

Hand- u. Reisekoffer
 Melifertaschen
 C. Heinze
 Aktenschränke
 Zigaretten
 Damenbelüftung
 Bilder-Einrahmung
 Rahmen
 Mandolinen
 Gitarren
 Friebe
 Akademie

Der gestrige deutsche Abendbericht

× Berlin, 13. Dezember abends. (Amstsch.)

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht

× Wien, 13. Dezember. Amstsch. wird vers-

Östlicher Kriegsschauplatz

Österreichische Generaloberster

Der feindliche Widerstand an der Salomita wurde gebrochen.

Österreichische Generaloberster

Die russische Kavallerie weilt und nordwestlich von Derna stehen.

Österreichische Generaloberster

Nach erfolgreichem Streifen an der Dnystr

Österreichische Generaloberster

Der Stellvertreter des Obersten

Die Kämpfe der Bulgaren

Amstsch. Bericht vom 12. Dezember

Amstsch. Bericht vom 12. Dezember

Generaloberster

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Der neue deutsche Botschafter beim Sultan

× Konstantinopel, 13. Dezember

Der neue deutsche Botschafter

Alteines Feuilleton

Präsidenten für Berlin

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Alteines Feuilleton

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Alteines Feuilleton

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Alteines Feuilleton

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Alteines Feuilleton

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Alteines Feuilleton

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Alteines Feuilleton

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Alteines Feuilleton

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Alteines Feuilleton

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Alteines Feuilleton

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Alteines Feuilleton

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Alteines Feuilleton

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Alteines Feuilleton

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Alteines Feuilleton

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Alteines Feuilleton

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

zwischen Deutschland und dem ukrainischen Reich

Fournets Abberufung

Tob der Viererband endlich wahrnimmt

Der geflohene Lord Grey

Die Nord. Allg. Zig. bringt einen

Gegen Venizelos

Auch in der „Tribuna“ wird nun

Japan und der Viererband

Unter Vorbehalt welcher der „Vollst.

55 Tage unterwegs

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Die Regentkraft in Polen

Die Neue Polnische Korrespondenz

Die Regentkraft in Polen

Die Neue Polnische Korrespondenz

Die Regentkraft in Polen

Die Neue Polnische Korrespondenz

Die Regentkraft in Polen

Die Neue Polnische Korrespondenz

Die Regentkraft in Polen

Die Neue Polnische Korrespondenz

Die Regentkraft in Polen

Die Neue Polnische Korrespondenz

wüchsen aber in diesem Aufwuchse

Die Nord. Allg. Zig. bringt einen

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Die Nord. Allg. Zig. bringt einen

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Die Gesamtverluste der feindlichen Kriegskraften

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Die Gesamtverluste der feindlichen Kriegskraften

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Die Gesamtverluste der feindlichen Kriegskraften

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Die Gesamtverluste der feindlichen Kriegskraften

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Die Gesamtverluste der feindlichen Kriegskraften

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Die Gesamtverluste der feindlichen Kriegskraften

Amstsch. Bericht vom 13. Dezember

Die Gesamtverluste der feindlichen Kriegskraften

Vertrauensstimmungsordnung Br ands

Paris, 14. Dezember (Sonder)

In der letzten Abstimmungsphase der Kammer... An der letzten Abstimmungsphase der Kammer...

Vertrauensvotum mit 314 gegen 165 Stimmen

Paris, 12. Dezember

Die Kammer hat mit 314 gegen 165 Stimmen eine Vertrauensstimmungsordnung angenommen.

Briand und die Opposition

Genf, 14. Dezember

Die 160 Abgeordneten, die sich schon in der letzten Woche gegen Briand aufgeschlossen hatten...

Die Wirtschaftsverträge Frankreichs

Bern, 14. Dezember

In der letzten Sitzung der französischen Kammer...

Sojfre wird nur „Berater“

Genf, 14. Dezember. Aus Paris wird gemeldet...

Der Präsident der Republik unterzeichnete auf Grund eines Beschlusses des Kriegsrates zwei Erlasse...

Die feindliche Presse über das Friedensangebot

Am letzten Freitag hat sich verläutelt, wie launisch...

Am letzten Freitag hat sich verläutelt, wie launisch die feindliche Presse...

Die Times' Verurteilung des Friedensangebotes

Die Times' Verurteilung des Friedensangebotes...

Die Times' Verurteilung des Friedensangebotes...

Das Friedensangebot

Das Friedensangebot...

Das Friedensangebot...

Die liberale Tagespresse

Die liberale Tagespresse...

Die liberale Tagespresse...

Die Times' Verurteilung des Friedensangebotes

Die Times' Verurteilung des Friedensangebotes...

Die Times' Verurteilung des Friedensangebotes...

Eine Rede Scheidemanns

B. Chemnitz, 12. Dezember

In einer von mehreren tausend Personen besetzten Versammlung...

Dring Uba'bert mit dem Eisernen Kreuz

Prinz Uba'bert mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet

Prinz Uba'bert, der einer Zeit im Bataillon einer Infanteriedivision...

Letzte Nachrichten und Telegramme

Roederer's Rücktritt

Roederer's Rücktritt...

Die Erkrankung von George

Amsterdam, 13. Dezember. (Priv.-Tel.)

Amsterdam, 13. Dezember. (Priv.-Tel.)

Die Verhaftung von George

Amsterdam, 14. Dezember. (Priv.-Tel.)

Amsterdam, 14. Dezember. (Priv.-Tel.)

Ein bedeutsamer Schritt zum Frieden

Amsterdam, 14. Dezember. (Priv.-Tel.)

Amsterdam, 14. Dezember. (Priv.-Tel.)

Die technische Konferenz des Bierverbandes

Paris, 14. Dezember. Die auf der Wirtschaftskonferenz...

Paris, 14. Dezember. Die auf der Wirtschaftskonferenz...

Rücktritt des rumänischen Kabinetts

Genf, 14. Dezember. (Priv.-Tel.)

Genf, 14. Dezember. (Priv.-Tel.)

Rückkehr Schneefälle in den Alpen

Bern, 13. Dezember. Im Engadin...

Bern, 13. Dezember. Im Engadin...

Kaiser Carl und die Ungarn

Am der Sitzung des ungarischen Ausschusses...

Am der Sitzung des ungarischen Ausschusses...

Die deutsche Kriegsmarine

Die deutsche Kriegsmarine...

Die deutsche Kriegsmarine...

Die deutsche Kriegsmarine

Die deutsche Kriegsmarine...

Die deutsche Kriegsmarine...

Die deutsche Kriegsmarine

Die deutsche Kriegsmarine...

Die deutsche Kriegsmarine...

Die deutsche Kriegsmarine

Die deutsche Kriegsmarine...

Die deutsche Kriegsmarine...

Die deutsche Kriegsmarine

Die deutsche Kriegsmarine...

Die deutsche Kriegsmarine...

Die deutsche Kriegsmarine

Die deutsche Kriegsmarine...

Die deutsche Kriegsmarine...

Die deutsche Kriegsmarine

Die deutsche Kriegsmarine...

Die deutsche Kriegsmarine...

DREHER SACHSENWERK

NIEDERSEDLITZ-DRESDEN.

für lohnende Arbeit sofort gesucht.

Energischer, umsicht. Betriebsleiter,
erfahren im Maschinenbau und in der Leitung eines großen Betriebes, sucht eine lohnende Stelle für dauernde Beschäftigung. Schriftliche Angebote an **Friz Reichenbach, Annaberg i. C.**

Bürohilfskräfte,
sind gesucht für die Buchführung und Korrespondenz. Schriftliche Angebote an **Königliche Amtshauptmannschaft Grossenhain.**

kaufm. oder techn. Beamter
zum sofortigen Antritt gesucht. Angebote mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen an **Hentsch & Co., Niedersedlitz.**

Fahrzeugbau.
Tücht. Schlosser, Dreh- u. Maschinenarbeiter auf Holzbohrer u. dauernde Arbeit auf ges. Kriegsverletztenverdienst. **Gebr. Seck, Zwickauer Strasse 27.**

Heizer und Maschinist
für sofort gesucht. **Maschinenfabrik Pékrun.**

Buchbindergehilfen
sucht **Carl Anton Müller, Wilschmannstraße 9.**

Drechsler
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Fabriksmaurer
für dauernde und zufriedenstellende Arbeit gesucht. **Hentsch & Co., Niedersedlitz.**

Werkzeugschlosser, Dreher
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Zieher und Zieherinnen
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Mechaniker, Werkzeugschlosser und Dreher.
Heinrich Ernestmann A.-G., Dresden, Schönauer Straße 48.

Maschinist
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Schlee & Franke, G. m. b. H.
Pirna a. d. Elbe.

Tüchtige Tischler und Stuhlbauer
für Hausaufträge. **F. Schmidt & Co., Rabenau.**

Probationseisenbahn,
suchen ab Dezember, die für den Betrieb der Eisenbahn in der Provinz Sachsen, besonders in der Provinz Magdeburg, geeignet sind. Schriftliche Angebote an **Stabschef der Eisenbahnverwaltung, Magdeburg.**

Tekel, Dreher
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Soher Verdienst,
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Schmiede und Schlosser
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Tüchtige Tischler
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Tücht. Sattler
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Packer
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Sattlergehilfen
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Zuschneider
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Hilfsheizer
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Tüchtigen Zimmerpolier
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Friseur-Aushilfe
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Schlosser und Schmiede sowie Nieter
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Stellmacher, Schlosser, Schmiede
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Feuerschmiede
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Heizer
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Schmiedegewelle
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Sofort
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Dreher
für Maschinenbau u. Schiffbau. **Moritz Hille, G. m. b. H., Dresden-Altstadt, Theaterstraße 10.**

Tischler Mechaniker Werkzeugmacher
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Ta-Ofttinggesellschaft, Betriebsstelle Dresden-Neid.
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Tüchtige Maschinenschlosser
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Tücht. Drehermeister od. Vorarbeiter
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Schlosser, Schmiede
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Packer
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Saxonia, Metall- und Holz-Zubehörges.
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Militärfreier Kartonnagen-Zuschneider
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

1 Markthelfer
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Tüchtige Erdarbeiter
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Erdarbeiter
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

geeignete Arbeiter
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Kräftiger, zuverlässiger Markthelfer
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Steindruckerlehrling.
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Tüchtige Metallschleifer
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Kräftiger Schleifer
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Wächter gef.
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Blechspanner
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Fabrikmaurer
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Gebr. Barnewitz, Zwickauer Str. 27.
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Rutscher
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Taxameterkutscher
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Brotaufwärmer
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Kutscher
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Arbeiter
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Schmiedehelfer
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Arbeiter
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Wächter-Gesuch.
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Wächter gef.
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Fahrradfahrer
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Saundiener
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Saundiener
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Saundiener
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Arbeiter
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Arbeitsbursche,
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Kräftige Arbeiterinnen
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Laufbursche
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Wäbische
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Stundlohnarbeiter
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Kontoristin
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Tüchtige Blumenarbeiterinnen, Färberinnen
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Verkäuferin
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Kartonnagen-Lehrmädchen
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Geübte Anlegerin
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Handfalterin
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Arbeitsmädchen
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Kräftige Arbeiterinnen
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Glasfabrik, Freiburger Str. 91.
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Rosen-Arbeiterinnen,
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Arbeiterinnen und Arbeitsmädchen
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

30 Kartonnagen-Arbeiterinnen
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

30 Arbeitsmädchen
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Geübte Tabakfortierinnen
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Buchhalterin
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Pelznäherinnen
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Rudolf Reidl,
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Tüchtige Lötnerinnen
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

C. G. Heinrich, Dresden, Pirnaischer Pl.
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Gottlob Werner, Trinitatisstrasse 30.
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Verkäuferin
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Kartonnagen-Arbeiterinnen
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Geübte Anlegerin
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Handfalterin
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Arbeitsmädchen
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Kräftige Arbeiterinnen
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Glasfabrik, Freiburger Str. 91.
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Rosen-Arbeiterinnen,
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Arbeiterinnen und Arbeitsmädchen
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

30 Kartonnagen-Arbeiterinnen
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

30 Arbeitsmädchen
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Geübte Tabakfortierinnen
erfahren, Preisfabrik, Sebnitzstraße 27.

Färberinnen, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

2 Plätterinnen, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Arbeitsmädchen, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Kartonsagen-Heisprägerin, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Heisprägerin, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Wohlfühlung, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Stellen suchen, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Vogel- oder Schirmmeister, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Scholar, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Elektrotechnik oder Mechanik, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Hausmädchen gesucht, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Hausmädchen, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Erziehungs- und Hausmädchen, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Knäufel-Aufwarterin, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Ag. faub. Frau, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Aufwartung, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Stellen suchen, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Stellen suchen, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Stellen suchen, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Stellen suchen, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Gebild. Fräulein, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Tharandt, herrschaftl. 1. Etage, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Wohnung in Neust., bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Schöne Wohnung, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Webergasse 5, 2., bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Treden-Gotta, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

3-Zimm.-Wohn., bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Stellen suchen, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Stellen suchen, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Stellen suchen, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Wohnung in Neust., bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Schöne Wohnung, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Wohnung in Neust., bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Schöne Wohnung, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Wohnung in Neust., bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Schöne Wohnung, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Wohnung in Neust., bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Schöne Wohnung, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Wohnung in Neust., bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Schöne Wohnung, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Pianino, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Brillant-, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Wahnschnecken, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Mahmaschine, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Wahnschnecken, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Mahmaschine, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Wahnschnecken, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Mahmaschine, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Wahnschnecken, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Mahmaschine, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Schreibmaschine, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Schlafzimmer, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Wahnschnecken, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Mahmaschine, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Wahnschnecken, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Mahmaschine, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Wahnschnecken, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Mahmaschine, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Wahnschnecken, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Mahmaschine, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Schlafzimmer, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Wahnschnecken, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Mahmaschine, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Wahnschnecken, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Mahmaschine, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Wahnschnecken, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Mahmaschine, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Wahnschnecken, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Mahmaschine, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Wahnschnecken, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Son Herrschaften, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Größe Auswahl, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Sport-Jacken, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

preiswert, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Kaufgesuche, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Leitspindel-Drehbänke, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Möbel gesucht, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Leitspindel-Drehbänke, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Möbel gesucht, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Leitspindel-Drehbänke, bei höchstem Lohn und besonderer Bedienung...

Verlangen Sie Kalender!

Weihnachts-Geschenke

Sonntag von 11 Uhr an geöffnet!

Pelzwaren, echte, sowie gute Imitationen
Plüsch-Garnituren . . . von **9⁵⁰** an
Alaska-Fuchs von **60⁰⁰** an
Schakal, echt von **38⁰⁰** an
Kinder-Plüsch- u. Pelz-Garnituren . von **2⁷⁵** an
Pelz-Hüte in allen Formen u. Ausführungen
Kinder-Hüte u. Mädchen-Hauben in Plüsch u. Pilsch
Knaben- und Mädchen-Mützen

Damen-Putz, bekannt preiswert
Damen-Hutformen . . . von **95⁰⁰** an
Konfektion
Kleiderstoffe
Konfirmantinnen-Kleider
Tisch-Wäsche
Baumwollwaren
Schürzen für Damen und Kinder

Samt an Kleider und Blusen
Seidenstoffe
Schneiderei-Artikel
Wollwaren
Socken, Frauen- und Kinder-Strümpfe
Unterrücker
Handarbeiten
Haushalt: Kissen-Garnituren, Kaffee-Service.

Handtaschen
Kämme, Briefbogen
Erstiings-Ausstattungen
Korsetts, Kinderleibchen
Glacé-Handschuhe
Gardinen, Teppiche
Puppen, Bilderbücher
Spielwaren

Straßenbahn-Linien 7, 13, 15, 23.

Für jede Dame: Eine kleidsame Pelzstola! Ein kleidsamer Hut!

Trauer-Hüte und Trauer-Schleier stets vorrätig!

Marschall Gebh. Kohl & Co. Freiberger Platz 22/24.

Maisgriess, Grütze
 und andere Mehle zu Suppen, sowie Marmeladen
 für jeden Polier, Angestellte an Dr. Wartenburg, Weststraße bei Gelle in Chemnitz, ab 1. Januar 1917.

Riemen,
 Leder oder Ersatz, 9 oder 18 mm, 15 bis 17 cm breit, suchen
Kolzindustrie-Werke Arnsdorf Sa.
 Fernsprecher 13. 60734

Stollerte Kupferleitungen
 zu verkaufen, fast alle Werte in höchsten Preisen
 Georg Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Gebrauchte Packleinwand, Stricke, Bindfaden, Seile und Tauenden
 fault in kleinen und großen Mengen gegen sofortige Kasse und
 ohne Zinsen. Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

mehrere 20er u. 15er Wuttigautomaten.
 2745 | Lehner & Schmalz, Dresden 28, Eiche 37.

Alte, nicht mehr reparaturfähige Gasmesser
 neuer und moderner Bauart kaufen zu einem Preisen
 Julius Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Grauer Militärmantel,
 sehr, fast neu, fast voll
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Möbel, Zinken oder
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Reifing, Kupfer, Zink
 fast in höchsten Preisen
 Georg Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Kaufe
 alle möglichen Gegenstände
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Adolf Arndt,
 Sekundär, Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Silber
 100 Gramm 10 Mk. Gold,
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Säcke Rosshaare
 kleine und große Rollen
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Silber u Stanniol
 für alle Zwecke
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Möbel
 alle Art fast Kobaschek
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Achtung!
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Silber
 fast in höchsten Preisen
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Wie altbetannt
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Echtheit u. Samen
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Reihhausheine,
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Einkauf u. Tausch
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Kaufe alles
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Säcke
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Wer hat was
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Ich kaufe Silber, Zink, getr. Anzüge, getr. Ulster, getr. Schuhe.
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Kaufe
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Silber u Stanniol
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Möbel
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Silber
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Säcke
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Möbel
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Silber
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Säcke
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Möbel
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Silber
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Säcke
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Möbel
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Silber
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Säcke
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Möbel
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Silber
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Garantie-Regenschirme
 für Herren und Damen!
 2 Jahre Garantie gegen normalen Verschleiß in den Lagen.
Erstklassiges Fabrikat!
Fortschritt Alma Hindenburg
 Stück 6.00 Stück 7.50 Stück 8.50
Lohengrin Edelseide
 Stück 10.50 Stück 12.50 56346
 Ausserdem grosses Lager von
Regenschirmen für Damen und Herren
 Stück 5.00, 6.00, 7.00, 8.50, 9.50 bis 16.50.
 Alleinverkauf für Dresden:
J. Bargou Söhne
 Wilsdruffer Straße 54, am Postplatz.

Diskret!
 Auf **Kredit**
 zum bevorstehenden **Weihnachtsfest!**
 verkaufte ich an den denkbar **günstigsten**
 Zahlungsbedingungen moderne **Anzüge, Ulster, Paletots, Damen-Kostüme, Mäntel**
 in allen Farben und Qualitäten.
An- u. Abzahlung sind den jetzigen Zeiten angepasst.
 Ganze **Wohnungs-Einrichtungen** und **einzelne Möbelstücke** in jeder Preislage.
„Merkur“
 Möbel- und Warenhaus,
 Dresden-A., Scheffelstrasse 28, I. u. II. Et.
 Sonntag 11 bis 7 Uhr offen.
 Kredit nach auswärts.

Boa
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Suche 12-13000 Mark
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Wahrscheinlich
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Verloren
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Verloren
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Verloren
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Verloren
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Verloren
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Verloren
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Verloren
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Verloren
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Verloren
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Verloren
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Verloren
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Verloren
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Verloren
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Verloren
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Verloren
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Verloren
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Verloren
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Verloren
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Verloren
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Verloren
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Verloren
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Großer Polier
Alaska-Füchse
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.
Verschiedenes
Ohne Bezugschein Annähfüße
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.
Singer Kaufmann
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.
Lehrkurse
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.
Befunden
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.
Geldverkehr
 Wenzel, Steinstraße 14, Dresden 1917.

Die neue Wirklichkeit

Roman von César Baum

(18. Fortsetzung) ... Er war erschüttert von diesem Blick und ...

... wie man sie gesehen hätte, als sie dann langsam ...

... Qual, wie eine Verdreherin ausgeschloffen zu sein ...

... erfallenen Weizenraum, nach irgendwelchen Gängen ...

Wichtige Mitteilung für alle Leser dieser Zeitung.

Alle Leser erhalten gegen Einsendung des nebenstehenden ...

Seide die große Mode

- Einfarbige Seide, hundertfache Farbauswahl, in allen modernen Webarten. 1,50
Schwarze Seide, unsere erprobten Vertrauens-Qualitäten. 2,10
Gestreifte Seide, große Auswahl, nur Neuheiten. Meter 0,75 bis 5,25, 4,75, 3,25
Karierte Seide, vornehme Farbenstellungen. Meter 5,50 bis 5,75, 4,75, 3,75
Geklumte Seide, reizvolles Muster-Auswahl. Meter 10,50 bis 6,75, 5,75, 4,20
Crepe de chine, Voal ninon, Voal schappe in riesigen Farben-Sortimenten
Bunte Voal ninon, Crepe de chine, Batik in wunderbarer Ausführung

- Seidene Blusen von 48,00 bis 9,75
Crepe de chine-Blusen von 65,00 bis 25,00
Voal schappe-Blusen von 63,00 bis 27,00
Seidene Unterröcke von 55,00 bis 7,25

ALSBORG DRESDEN - Wilsdrufferstrasse 8-10 Gr. Brüdergasse 8-9

Advertisement for various services including Kino, Bohrer- u. Dreher-Arbeiten, E. Grumbach & Söhne, and others.

Vertical text on the left edge of the page, partially cut off.

Ihres Vaters und ist weggeschickt worden. Glauben Sie nicht, daß das irgendwie damit zusammenhängt, daß diese Tochter Ihre Braut ist?"

Ulrich fuhr auf. "Wessen? — Wer?" rief er empört. Er erinnerte sich, wo er war, und sagte ruhiger hinzu: "Ich schwöre Ihnen, daß davon nichts und noch niemals auch nur mit einer Silbe die Rede war."

"So? Um. Also noch nicht? Nun, das ist ein Zufall. Können Sie mir schwören, daß meine Verlobte, daß auch fernherhin nicht mit einer Silbe davon die Rede sein wird?"

Ulrich krieg alles Blut an Kopf. Eine Erregung, die etwas von Scham an sich hatte, überfiel ihn. Er schaute sie vergebend niederzubalancieren. "Sie kann sich etwas über die Zukunft versprechen", sagte er zögernd. "Das wie dies hier als etwas ganz Lieberes, das mich nicht einbindet?" Aber die Antwort erschien ihm selbst lächerlich.

"Nur etwas ganz Lieberes?" — Wollen Sie mir etwas anbinden oder sind Sie wirklich so dumme?" fragte der Alte spöttlich.

"Ob Sie mir glauben wollen, recht natürlich bei Ihnen, aber ich schwöre Ihnen, daß ich bisher mit keinem Gedanken daran dachte. Wenn es mir jetzt, da Sie es ausgesprochen haben, wirklich so scheint, als ob die Möglichkeit einer solchen Verbindung nicht in mir überhaupt mit dunkler Kraft gemerkt hätte, ich daß wohl nur Einbildung. Bräulein Erna dachte jedenfalls nicht im entferntesten daran."

"So", sagte der Alte, "dann ist's so gut! Aber dann erwidert mir die Sache etwas unverständlich. Klauen Sie Ihre Mutter!"

Ulrich rief:

"Erna soll hereinkommen!" sagte der Kranke, als er die Tür öffnete.

Man hatte Erna eilig, erreichte Schritte im Nebenzimmer; erst einatmen dampfte sie die Luft. "Vater?" fragte sie leise, sorglos, voll dummer Aufmerksamkeit, und trat neben Ulrich an den Veranda.

"Ja", sagte er, "sich einmal, wie heißt du da zu Herrn Niemann?"

"Sie meinen du das, Vater?"

"Nun, ich meine, was für gemeinsame Absichten habt ihr für die Zukunft?"

"Wir haben noch nicht darüber gesprochen, Vater."

"Nicht, aber — der Gedanke erscheint dir gar nicht so fernliegend, gar nicht unmöglich, wie?"

Du bist bereit. Du hast dir's vorgenommen, es ist dein Wunsch?"

"Ja, Vater", sagte sie, "und eine freundliche Liebererklärung war in Ihrer Stimme."

"Für sprich darüber?"

"Das ist unmöglich!" rief Ulrich und schaute von seinem Sitz empör. "Sie können ganz ruhig sein, Herr Vater! Das ist nur eine Einbildung, eine Selbsttäuschung in der Richtung dieses erregten Augenblicks. Wir sprachen nie darüber!"

"Ich fühle es mehr, als ich es sage", sagte sie unruhig und sah bald den Vater, bald Ulrich an. Sie wußte nicht, wie man ihre Worte aufnehmen, was man von ihr erwarten sollte. Sie schaute sich völlig hilflos und ihre Angst wuchs, als auf ihre Worte eine Stille folgte. "Es möchte gleichsam immer näher streifen um mich. Weist du, ich hätte mir so schon vor — warum sagst du nicht, Vater?"

"Dabei ich schon einmal Ihrer Mutter oder auch Ihnen selbst etwas Gutes erwiesen?" fragte endlich Erna, zu Ulrich gewandt.

"Ich habe Ihre Wohlthaten in Erinnerung, Herr Erna", Ulrich wendete sich über die Klause und schaute sie an.

"Und so wollen Sie mir sie an meinem Kinde vergelten?" fuhr der Alte jetzt zornig herauf.

"Herr Erna, ich glaube nach heiligem Willen und Gewissen gehandelt zu haben. Wir sind hier nur verschiedener Meinung."

"Wollen Sie mir das Mädchen nicht anständig! Darüber gibt's keine verschiedene Meinung! Sie haben Sie aus einem so hoffnungsvollen Leben gerissen! Sie haben sie keine Wohnung, was für eine Zukunft das Mädchen hätte! Sie ist ein Kind und versteht es nicht besser. Sie hat Haulen im Kopf. Aber Sie, Sie sollten die Ehre haben! Mein Gott, es gibt doch Mädchen genug in der Welt. Klauen Sie gerade die Tochter dessen betrunken, dem Ihre Familie alles verdankt? Haben Sie sich das überlegt? — Altes!" Er sprach laut in seiner gewöhnlichen Stimme, nur mit einem kleinen, schmerzlichen Nebenherwinken. Die Erregung schien ihm völlig verwindet, als seine Schwäche überwand den zu haben. Ulrich hörte, wie seine Hände in der Luft taucht.

"Von mir rede ich nicht", erwiderte Ulrich. "Ich sagte schon, daß Sie darüber ruhig sein können. Das ist Unfug! Aber, Herr Erna, ich frage: Wollen Sie so genau, was das Glück Ihrer Tochter

ist? John ist ihr ein fremder Mensch und wird ihr ewig ein fremder Mensch sein! Glauben Sie, es ist für jeden das Glück, gut und bequem in Reichum und Lieberlichkeit zu leben?"

"Vater!" begann Erna schluchzend.

"Hören Sie mir mit Romantiker auf!" freilich, Erna betrachtete Ulrich an. Er wollte es schreien. Es war schrecklich, diese äußerliche Anordnung des kraftlosen Kranken und diesem Ton zu hören. "Geben Sie mir nicht meine letzten Jahre! Zeigen Sie ein Mensch! Sie verziehen doch, daß Sie das Mädchen anständig machen, wenn Sie es für ewig an Ihre Unglück fetten! Und wie vertragen Sie sich das damit, daß Sie sie nicht weiter, er war atemlos, er schaute, er konnte nicht weiter. "Ich will aufstehe, soll die Sache geordnet sein. Auch er noch halb ganz kräfte hervor, kaum verständig. "Ich laßre dann irgendwohin zur Erholung. Ich nehme Erna mit, sie wird sich erholen und auf andere Gedanken kommen und es kann alles noch gut werden."

"Vater, es braucht ja nichts gut zu werden! Es ist ja alles so gut! Wenn du nur gesund wirst. Ich sage mir dir, ach wie gern, wolle ich mich! Und alles geschieht, was du verlangst." Sie schaute in unruhigem Ton: "Hör dich nur nicht auf!" Ihre Stimme geforderte ihr nicht. Sie sank in die Knie vor dem Bett und schluchzte in die Kissen.

"Du bist gut!" sagte der Vater heiser und leise.

"Du bist mein Kind! Aber er, er muß mir in die Hand schweigen, daß er dich nicht mehr aufrecht, dir keine Romantikerentwürfen mehr in den Kopf setzt! Das ist er für Dummköpfe! John ist dir ein fremder Mensch? Sag' ihm doch, wie lächerlich das ist! Sag' ihm doch und verweigere mir, mein Kind —"

"Herr Erna!" rief Ulrich entschlossen. "Es fiel ihm schwer, das schonungslosende Weisheit gegen den Kranken zuzusprechen, aber er sah die Pflicht hier etwas gegen eine übermächtige Gewalt schweigend. Es war ihm, als müßte er es mit Fingern ausstammern, weil er der Sterbende ihm sonst entziehen und mit sich ins Grab ziehen würde. "Es ist ein Verbrechen, wenn Sie für jetzt ein Verbrechen abstrahieren. Wäre Sie Ihnen zum Schrecken nach, um Sie nicht auszureißen, so wird die Erinnerung an diese Stunde jeden Augenblick ihrer Zukunft verfallen, und mit sie es wirklich, dann —"

ban, opfert sie ihr ganzes, ganzes weiteres Leben! Bedenken Sie doch, was das ist! Damit Sie ein paar ruhige Jahre haben, soll sie jetzt so sein, wie Sie es wollen, so lächerlich, wie Sie es sich vorstellt haben. Und es bestimmet Sie nicht, daß sie es dann auch weiterhin tragen muß dieses Aufzwingens, allein, wenn es keinen Sinn mehr hat? Und wenn sie es nicht tut, daß nicht anstandslos leicht auf Ihren Willen in der Gegenwart verwechselt, wenn Sie es undankbar. Sagen Sie doch, Herr Erna, hätten Sie nach einem fremden Willen gehandelt, als Sie jung waren? Wenn ja, Herr Vater, Sie hätte antworten müssen. Schauspieler, Offizier oder Landwirt zu werden, wenn Sie sich schon mal den Kaufmann in den Kopf gesetzt hätten? Nun, Ihre Tochter und auch Ihre Schwägerin Erna nach. Sie haben ihren eigenen Willen. Können Sie sich etwas Besseres wünschen?"

"Dabei ich dir deinen Willen nehmen wollen, Erna?" fragte Erna spöttlich. "Sage es ihm, mein Kind, sage ihm, was für ein Glück ich für dich berechnete habe, und was er dir für ein Verbrechen dabei einzuflößen wollte!"

"Weiterdauern? Wer? Ich muß nochmals ausdrücklich wiederholen, daß ich es niemals annehmen, geschweige denn erfordern würde, daß mir ein so bevorzugtes, hoffnungsvolles Geschöpf sein blühendes Leben zum Opfer darbringt —"

"Vater! — Ulrich!" rief Erna. "Hör doch auch nicht! Ein Verbrechen würde mich dir nicht erwarten, Vater! Er wird ein gutes Gei sein haben, hat es schon gewissermaßen. Du wirst dich freuen, wenn du siehst, was für ein gefunder Kräfte Anvorte sind. Mein Verzeihen allein läßt sich das Kapital herlich amvollieren!"

"Sie wohl einseitig sie ist!" murrte der Alte spöttlich.

"Vater, lassen Sie doch das, Bräulein Erna!" bat Ulrich geäußert.

"Aber er hat schon damit begonnen", fuhr Erna ungeduldig fort. "Du wirst sehen, wie viele Instrumente er, erst im Bedarfsfall erst oder bei Einfinger gefaßt, schon verfallen hat. Ja, die meisten haben so — Sie dich nur mal in der Branche um — als arme Zimmerer begonnen, die heute wohlhabende oder reiche Händler sind!"

"Aber davon ist doch jetzt wirklich nicht die Rede!" sagte Ulrich vorwurfsvoll und ungeduldig.



Für Weihnachten Preiswerte Schürzen

Beispiele im Bild



eignen sich vorzüglich zu Weihnachtsgaben, sei es, daß eine schmale Zierschürze für die Frau oder die Tochter des Hauses in Frage kommt, sei es daß praktische Schürzen für das Dienpersonal, oder niedliche Schul- u. Spielschürzen für die Jugend zum Geschenk dienen sollen. Reizende Weihnachts-Neuheiten sind in unserer Schürzen-Abteilung eingetroffen, wovon viele ohne Bezugsschein zum Verkauf gelangen.

- | | | | | | |
|--|------|--|------|---|------|
| Länderschürze aus buntgepunkt. Satin | 1.35 | Länderschürze, blau-weiß gepunkt. Satin | 2.25 | Blusenschürze, gestrichelt, aus dunkelbl. Wollstoff | 3.75 |
| Länderschürze aus buntgestrich. Satin | 1.50 | Länderschürze, bunt, beliebige Form, gestrichelt | 2.50 | Wiener Schürze, hübsche Form, gestrichelt | 4.75 |
| Länderschürze aus Blusenform, a. B. Satin | 2.- | Blusenschürze a. hellgestricheltem Wollstoff | 2.40 | Wiener Schürze, sehr fecht, aus buntgestrich. Satin | 5.50 |
| Länderschürze a. bunt. Satin, m. l. Blumenmuster | 1.75 | Blusenschürze aus mittelgestricheltem Wollstoff | 3.25 | Wiener Schürze, bunt, reizende Form, 3. Knöpfen | 6.75 |
- // Bezugscheinfreie Schürzen //
- | | | | | | |
|--|------|---|------|---|------|
| Länderschürze, weiß, aus Turf.-Woll, m. l. | 1.75 | Länderschürze aus weiß. m. l. Seidenstoff | 2.20 | Länderschürze a. schwarz Halbfarbe, mit Falze | 5.50 |
| Länderschürze aus weißem duftigen Stoff | 2.25 | Länderschürze aus we. hemdgestrich. Stoff | 2.50 | Länderschürze, schwarz, Reppseide, sehr solid | 7.50 |
| Länderschürze, weiß, beliebige Form, m. l. Seidenstoff | 2.25 | Länderschürze, weiß, aus klarem Stoff | 3.50 | Länderschürze aus vorzügl. weich. Seide | 13.- |

Renner

Trägerschürze 3.25
Länderschürze 3.25
Kinderschürze 2.80
Pferschürze 6.75

Peize! Für radfahrer, auch für... Auf Zahlung! 22, I. Mittelstraße 22, I.	Suchreste! Samtreste! Gisenhardt, Marktstraße 10, I.	Vorrat Garderobe A. Goldhammer 40, S. Adlerstraße 10, I.	Kerren- u. Damensstoffe F. Jühling 54, S. Adlerstraße 10, I.	Puppenwagen Puppen-Sportwagen Gebrüder Eichhorn 17, S. Adlerstraße 10, I.	Spiegelglas Spiegelglas Johann Weitz 12, S. Adlerstraße 10, I.	Grage. Spielwaren! Spielwaren 22, S. Adlerstraße 10, I.	Schuhwaren Schuhwaren 22, S. Adlerstraße 10, I.	Sühneraugen Sühneraugen 22, S. Adlerstraße 10, I.
---	--	---	---	---	--	--	--	--

Fr. 341

Aus Gassen und den Grenzländern

Wien. (Kurze Anfragen im Stadterordnetenkollegium.) Auf Verlangen des...

Wirtschaftliche Maßnahmen der Gemeinden

Wien. (Kartoffelversorgung.) Um die Einwohnerzahl gleichmäßig mit Kartoffeln...

Versteigerung

Morgen Sonnabend den 16. Dezember vorm. von 10 Uhr an gelangen Amalienstraße 12 an Klotowitz Konkurs gehörig...

Sport

Handballwettkampf am Sonntag. Rostener Ruderklub gegen die Ruderer...

Familien-Anzeigen

Nachruf. Am 13. November 1916 erlitt den Heldentod für sein Vaterland mein früherer Nachbar...

Arthur Graf. Völlig und unerwartet traf uns die schmerzliche Nachricht...

Antonie verp. Spalteholz. Am 12. Dezember verstarb im Alter von 75 Jahren unser lieber, guter Vater...

Helene Eickmeier geb. Grunert. Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und die herrlichen Blumenbouquets...

Joseph Kunze. Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht...

Alwin Kunze und Frau. In tiefer Trauer nach dem Ableben unserer lieben Mutter...

Richard Heinrich Kuntzsch. Gestern hat nach langer Krankheit unser lieber Vater...

Schirme. In größter Auswahl. R. Wetzel, Schirmfabrik.

Fürs Feld. Warme Unterkleidung, Aermelwesten, Handschuhe, Socken, Fußwärmer, Kniewärmer, Leibbinden, Lungenschützer, Kopfschützer, Schals, Wickelgamaschen. W. Metzler, Altmarkt.

Achtung! Deutsche Krieger. Versteigerung. Morgen Sonnabend den 16. Dezember vorm. von 10 Uhr an gelangen Amalienstraße 12 an Klotowitz Konkurs gehörig...

Moderne Weihnachts-Geschenke. Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren. Juwelier PAUL FISCHER, Goldschmied 6 Wallstrasse 6, gegenüber Wegbergasse.

Wo kauft man noch zu niedrigen Preisen Weihnachts-Geschenke für Damen? Prima Straußfedern, Hüte nach Andrich, Fabrik-Geschäft...

Stoffreste! Reine Wolle, keine Kriegsware! Schöne, weiche und dauerhafte Stoffe...

C. Heinze. Brillanten, Gold- u. Silberwaren. Goldene Uhren, Brillen, Schmuck...

Musikinstrumente. Gitarren, Mundharmonikas, Mandolinen, Ziehharmonikas, Zithern, Sprechapparate. Friedrich Adam, Dresden-A.

Hautjucken. Dr. Kochs Nihilalbe (Antipruril). Wirksam bei allen Hauterkrankungen...

Schreibtisch-Garnituren. In echt Bronze, echt Onyx, fein verarbeitet, echt Marmor, Serpentinstein, in allen Preislagen.

Oscar Zscheile. Hofflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Johanna Georg. Prager Str. 13, Ecke Ferdinandsstr.

Dauerwäsche. Mehrere Größen. Bronnholz, hart u. weich. A. Buchholtz, Cölnerstraße 12, 1. St. Prager Str.

E. PASCHY. Bismarck Str. 14, Tel. 18100. Holtenauer Str. 43, Tel. 21755. Kleberstraße 4, Tel. 23251. Odenstraße 27, Tel. 14564.

Schellfisch, Kabljau. Gutes und saftiges Fleisch in feinsten Sorten. Soweit die Zufuhren reichen.

La Rollheringe 2 Stück 45 Pf. Vollkorn mit etwa 100 Stück 20 Pf. Originalhering mit ca. 80 Stück 67 Pf.

Lachsheringe. Riffen mit etwa 100 Stück, ca. 26 Pfund brutto, 66 Pf.

Mittagsfisch. Sardellen-Paste. In Packung ohne Metallblech, in Petroleum geteilt, geschmackvoll. Tel. 11, 650 Gramm je Packung, 4 Pf.

Königl. Opernhaus.
1. Dezember 1916:
Die Opernbesetzung...

Victoria-Theater.
Grote Gallus
„Die Zirkusmaus“
Labero
Anfang 8 Uhr.

Colosseum-Theater.
Freiberger-Pl. 20
Ab Freitag: Allein-Erstaufführungsrecht
Das Spiel ist aus.
Alfred Abel und Tatjana Irrah.
Der Dorfrottel.

Tonbild-Theater.
Prager Str. 47
Ab Freitag: Allein-Erstaufführungsrecht
Das Spiel ist aus.
Alfred Abel und Tatjana Irrah.
Der Dorfrottel.

Dramat. Verein
Café Winger!
Rosenberg
Kristall

Königl. Schauspielhaus.
13. Dezember 1916:
Die Besetzung...

Dresdner Konzerthaus.
Reitbahnstraße 37 - Prager Straße 52
Sonntag den 17. Dezember 1916
im grossen Konzert-Saale
Militär-Konzert
Pilsner Bierstuben
Familienverkehr

UT LICHTSPIELE
Ferry 17857
Portrait of a man in a suit.

Bezugsscheinfrei
Teppiche
Läuferstoffe
Tischdecken
Diwanddecken
Reisedecken
Wachstuch
C. Anschutz Nachf.
Altmarkt 15.

Königshof.
Täglich abends 8 Uhr
A. E. Preuß-Gastspiel.
„Die Tochter des Lumpensammlers“

Königshof.
Täglich abends 8 Uhr
A. E. Preuß-Gastspiel.
„Die Tochter des Lumpensammlers“

Psilander
Die Ehe im Schatten
Im Reich der Zwerge
Ein heisser Kampftag in der
vordersten Gefechtslinie in Tirol
Schlangemensch
im Narrenzirkus

Gummileder-Befohlung
Sohlenschoener
Kernleder
Metall-Sohlenschoener
Dreifüße
Taschenlampen fürs Feld
Blind-Taschenlampen
Batterien
Soldaten-Kisten
Taschenmesser
Militär-Taschenmesser
Lunten-Feuerzeuge
Rädchen-Benzin-Feuerzeuge
J. BargouSöhne

Libert-Theater.
15. Dezember 1916:
Die Besetzung...

Tymians Thalia-Theater
Anf. Punkt 8 Uhr! - Eine Pause! - Ende 10 1/2 Uhr!
„Kellner-zahlen!“
Größtes Schlagerprogramm der Saison!

Residenz-Theater.
13. Dezember 1916:
Die Besetzung...

MUSENHALLE
Die Jugendhelden??
Auf nach Afrika!
Wochenl. Vorzugskarten gültig.

Central-Theater.
15. Dezember 1916:
Die Besetzung...

Galatbeiguß
Estol
Ing. Waldmüller
Saure Röhren
Neue Preiselbeeren ohne Zucker
Ruschelfleisch
A. Schönborn

REIDL'S
Kaninchen-Fleischwurst
Rudolf Reidl
Währmühlwerke

ff. Speisemöhren
200 Ztr. Kohlrüben
Gänsefett
Gänseleber
Kardzinski, Czempin
Waschkessel
Otto Graichen

Pelz-waren
Bekannt gute Qualitäten
Alaskafuchs, Griefluchs
Skunks, Marder, Feh
Max Schweriner